Gemeinsam stärker

Der „Sommer der Gemeinsamkeiten“ geht in die dritte Runde

Deggendorf. (red) Was vor drei Jahren als mutiges Experiment begann, ist aus dem Veranstaltungskalender der Region nicht mehr wegzudenken. Jetzt heißt es wieder: Vorhang auf für den „Sommer der Gemeinsamkeiten“ In seiner dritten Auflage will das Projekt erneut beweisen, dass Gemeinschaftssinn und Inklusion keine Pause kennen.

Es gebe Termine, so Landrat Bernd Sibler, die markiert man sich rot im Kalender. „Für viele Bürger gehört der ‚Sommer der Gemeinsamkeiten‘ mittlerweile genau dazu.“ Was als kleiner Impuls startete, habe sich zu einer festen Institution im niederbayerischen Raum entwickelt, die Menschen verbinde, Brücken baue und den Alltag ein Stück bunter mache.

Freuen sich auf einen bunten Sommer (v. l.): Sarah Mayer (THD), Jasmin Emerdinger (Gfi), Anita Kaiser (DAV), Georg Zeilinger (DAV), Tobias Zitzelsberger (PSAG), Bernd Sibler, Bärbel Neumeyer (DAV), Manuela Stephan (Caritas), Joseph Mulume (JM Live Events), Claudia Stecher (Lebenshilfe), Reinhard Leberfing (Schützen-Hilfe), Karolina Eder (Lebenshilfe), Diana Jäger (PSAG), Christoph Liebl (SoNet), Stefan Burger (BRK) und Katarina Straub (BIG e.V.). Foto: Landratsamt

„Alte Hasen“ und neue Partner mit im Boot

Der Erfolg der Reihe war von Anfang an Teamarbeit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft. Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf die „alten Hasen“ wie die Landkreisschulen, die Lebenshilfe Deggendorf, das BRK, SoNet Ostbayern Gbr, den Gesundheitlichen Sozialdienst, den Caritasverband für den Landkreis Deggendorf und viele mehr freuen, die das Programm mit ihrer Erfahrung und Expertise gestalten. Doch wer glaubt, man ruhe sich aus, der irrt: Die diesjährige Saison verspricht eine ganz neue Dynamik durch namhafte Neuzugänge.

Besonders gespannt darf man auf die Impulse von JM Live Events (Joseph Mulume) und der Gfi (Jasmin Emerdinger) sein. Beide Partner feiern in diesem Jahr Premiere und bringen völlig neue Facetten in das Portfolio. Während JM Live Events für kulturelle Highlights steht, bringt die Gfi ihre tiefe Expertise in der pädagogischen und Sozialen Arbeit ein.

Das Ziel: Ein Programm, das noch inklusiver, vielfältiger und bewegender ist als je zuvor. Was bedeutet das konkret? Wie in den letzten Jahren haben die Veranstalter wieder einen bunten Mix aus Feierlichkeiten, kulturellen Maßnahmen und Bildungsangeboten auf die Beine gestellt, sagt Tobias Zitzelsberger, Hauptinitiator und Gründer der Reihe. Landrat Bernd Sibler und das Planungsteam der PSAG dankten außerdem dem Hauptsponsor Reinhard Leberfing von der Schützenhilfe. Ein besonderes Ereignis dürfte in diesem Jahr der inklusive Tag am Afrikafest sein – ein Fest der Farben und Begegnungen, bei dem Barrieren keine Rolle spielen. Emotional wird es sicherlich auch bei den Besuchen der Klinik-Clowns in den Senioreneinrichtungen. Hier zeigt sich die Kernbotschaft der Reihe besonders deutlich: Lachen verbindet Generationen und schenkt Momente der Unbeschwertheit, dort wo sie am meisten gebraucht werden. Ob kreative Workshops, mitreißende Live-Momente oder soziale Projekte – der „Sommer der Gemeinsamkeiten“ lebt von den Menschen, die ihn gestalten.

Das Beste daran: Die Türen stehen weiterhin offen. Wer Lust hat, selbst aktiv zu werden, eigene Ideen einzubringen oder das Projekt zu unterstützen, ist willkommen. Alle Aktionen sind auch auf der PSAG-Homepage zu finden.